



## Antrag

Fraktion DIE LINKE

### **Versorgung mit Mittagessen für Kinder während der Pandemie sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Kommunen und ggf. in Abstimmung mit dem Bund nach Lösungen zu suchen, die über das Bildungs- und Teilhabepaket bereitgestellten Mittel für die Mittagsverpflegung von Schüler\*innen und Kita-Kindern, denjenigen Familien direkt auszus zahlen, deren Kinder von derzeitigen Schließungen betroffen sind.

### **Begründung**

Die Gelder des Bildungs- und Teilhabepaketes zur Finanzierung einer Mittagsversorgung stehen den Kommunen zur Verfügung. Die Auszahlung dieser Gelder ist jedoch an den Besuch von Kindertageseinrichtungen und Schulen gebunden, der aufgrund der Corona-Krise momentan nicht oder nur für bestimmte Altersgruppen möglich ist. Viele anspruchsberechtigte Familien geraten aufgrund der Schul- und Kita-Schließungen dadurch zusätzlich in finanzielle Schwierigkeiten. Um die vorhandenen Gelder diesen Familien zugutekommen zu lassen, sollte nach unbürokratischen und schnell umsetzbaren Lösungen im Land gesucht werden.

Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgeschlagene Auslieferung des Essens an die betroffenen Familien stellt einen viel zu hohen logistischen Aufwand dar. Dazu kommt, dass die Kosten der Auslieferung nicht vom Bund getragen werden.

Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass Familien, die Leistungen der Mindestsicherung beziehen, entgegen verbreiteter Meinungen sehr verantwortungsbewusst mit den Geldern umgehen. Die vorhandenen Mittel sollten deshalb direkt an die Familien ausgezahlt werden.

Thomas Lippmann  
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 29.04.2020)